1. Ausfertigung

BEBAUUNGSPLAN We 134

Zugleich Aufhebung von Festsetzungen des Bebauungsplanes -Baustufenordnung-

Maßstab 1:1000

Es gilt die Baunutzungsverordnung 1968
(Bundesgesetzblatt I S. 1237/68 u. S. 11/69)

We 134
T3

Der Rat der Stadt hat am 16.9.1974 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan zu ändern.

Dortmund, den 23.9.1974

Oberbürgermeister

Lissowski
Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 16.9.1974 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, die Änderung Nr. ④ dieses Bebauungsplanes mit Begründung auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Dortmund, den 23.9.1974

Oberbürgermeister

Lissowski
Ratsmitglied

Die Änderung Nr. ④ dieses Bebauungsplanes mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) auf die Dauer eines Monats vom 28.10.1974 bis 28.11.1974 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 29.11.1974

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage

Diplom-Ingenieur

Der Rat der Stadt hat am 3. 2.1975 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) die Änderung Nr. ④ dieses Bebauungsplanes als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 6.2.1975

Oberbürgermeister

Lissowski
Ratsmitglied

Die Änderung Nr. ④ dieses Bebauungsplanes ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) mit Verfügung vom 1. 4. 1975 genehmigt worden.
Az.: IB3-125-112 (Dortmund We 134)

Essen, den 1.4.1975

Landesbaubehörde Ruhr
I. A.

Oberregierungs- u. -vermessungsrat

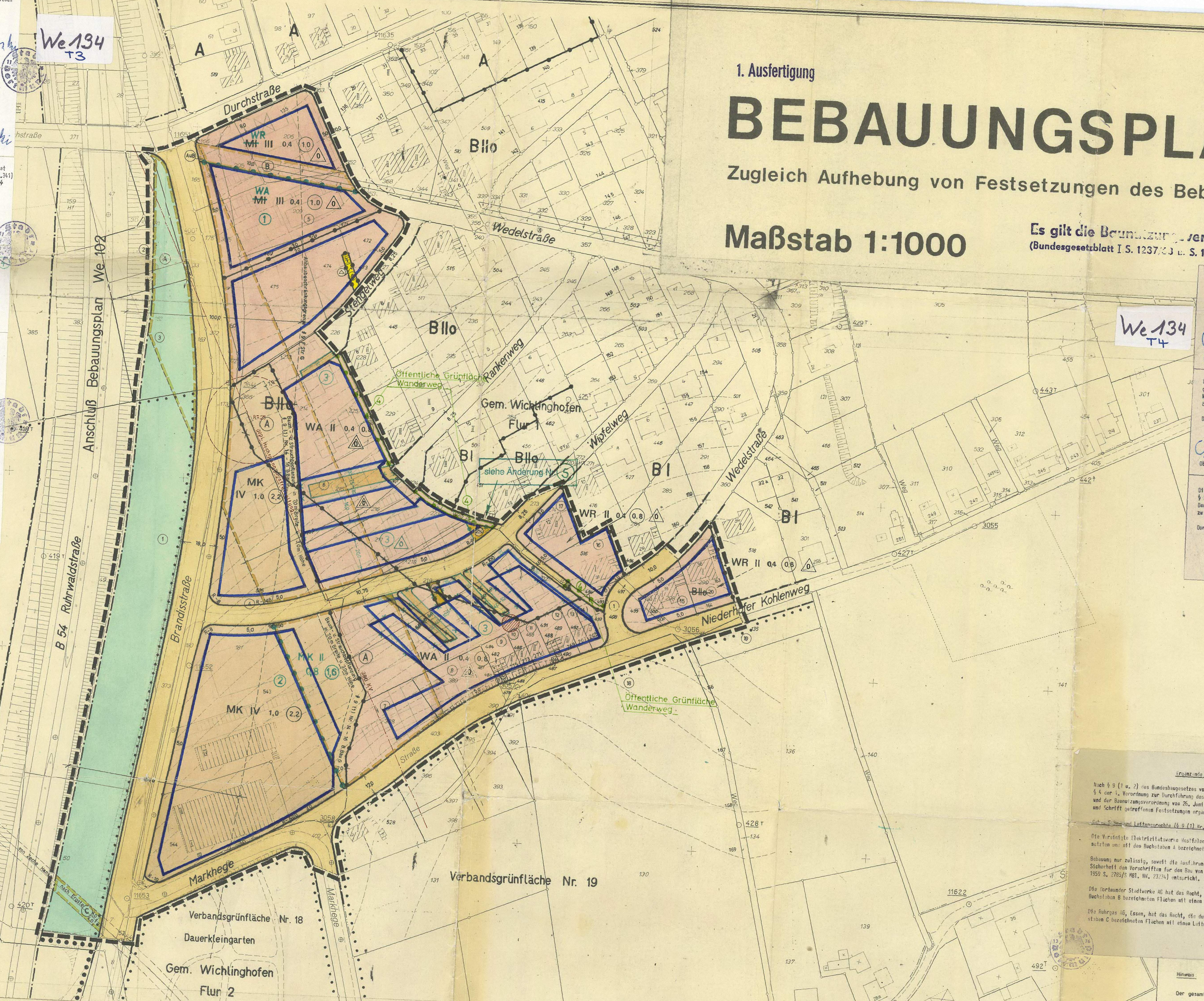
Die Genehmigung der Änderung Nr. ④ dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit ihrer öffentlichen Auslegung sind nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in den "DORTMUNDER BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt - Nr. 16 vom 18.4.1975 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Mit der Bekanntmachung wurde die Änderung Nr. ④ dieses Bebauungsplanes rechtsverbindlich.

Dortmund, den 16.5.1975

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage

Diplom-Ingenieur



We 134
T2

We 134
T4

Der Rat der Stadt hat am 21. 6.1971 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan zu ändern.

Dortmund, den 22. 6. 1971

Sondermann
Oberbürgermeister

Lissowski
Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 21. 6. 1971 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, die Änderung Nr. ③ dieses Bebauungsplanes mit Begründung auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Dortmund, den 22. 6. 1971

Sondermann
Oberbürgermeister

Lissowski
Ratsmitglied

Die Änderung Nr. ③ dieses Bebauungsplanes mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) für die Dauer eines Monats vom 26.7.71 bis 26.8.1971 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 27.8.1971

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage

Ltd. Städt. Baudirektor

Der Rat der Stadt hat am 25.10.1971 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) die Änderung Nr. ③ dieses Bebauungsplanes als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 26.10.1971

Sondermann
Oberbürgermeister

Lissowski
Ratsmitglied

Die Änderung Nr. ③ dieses Bebauungsplanes ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) mit Verfügung vom 20.1.1972 genehmigt worden. (Az.: IB3-125.4 (Dortm. We 134)

Essen, den 20.1.1972

Landesbaubehörde Ruhr
IA

Oberregierungs- u. -vermessungsrat

Die Genehmigung der Änderung Nr. ③ dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit ihrer öffentlichen Auslegung sind nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in den "BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 6 vom 11.2.1972 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Mit der Bekanntmachung wurde die Änderung Nr. ③ dieses Bebauungsplanes rechtsverbindlich.

Dortmund, den 14.2.1972

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage

Ltd. Städt. Baudirektor

Der Rat der Stadt hat am 7.7.69 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) die gegen den Plan vorgebrachten Bedenken und Anregungen geprüft und dabei die in grün eingetragene Änderung Nr. (1 u. 2) beschlossen.

Dortmund, den 7.8.1969

Sondermann
Oberbürgermeister

Ratsmitglied

EIGENTÜMERBESTANDSVERZEICHNIS

① Stadtgemeinde Dortmund - öffentl. Wege u. Gewässer -
② Stadt Dortmund
③ Stadt Dortmund - Umlegungsfonds -
④ Martin, Carl
⑤ Brinkmann, Erich, Ehefrau Ilse
⑥ VEW AG
⑦ Krümmer, Liselotte Karoline
⑧ Reinold, Emma
⑨ Weber, Wilhelm u. Ehefrau Ursula
⑩ Krah, Herbert
⑪ Herwig, Otto u. Ehefrau Gertrud
⑫ Funke, Hugo u. Ehefrau Ruth
⑬ Hitzegard, Karl u. Ehefrau Thea
⑭ Kohlmann, Walter u. Ehefrau Dorothea
⑮ Priegnitz, Alfred u. Fuchs, Karl Adolf
⑯ Warns, Günter
⑰ Doeker, Hans
⑱ Wartmann, Wilhelm
⑲ Dinsing, Friedrich Karl
⑳ Duve, Karl

Ergänzende Planfestsetzungen

Nach § 9 (1 u. 2) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in Verbindung mit § 4 der 1. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29. November 1960 (GVBl S. 433) und der Baunutzungsverordnung vom 26. Juni 1962 (BGBl I S. 429) werden die durch Zeichnung, Farbe und Schrift getroffenen Festsetzungen ergänzt :

Geh-, Fahr- und Leitungsrechte (§ 9 (1) Nr. 11 BBauG)

Die Vereinigte Elektrizitätswerke Westfalen AG hat das Recht, die durch Zeichnung und Farbe festgesetzten und mit dem Buchstaben A bezeichneten Flächen mit einem Leitungsrecht zu belasten.

Bebauung nur zulässig, soweit die Ausführung der Freileitung hinsichtlich der zu fordernden erhöhten Sicherheit den Vorschriften für den Bau von Starkstromfreileitungen - VDE 0210 (2/ 1953) - (MBl. NW. 1959 S. 2785/SMBl. NW. 23234) entspricht.

Die Dortmunder Stadtwerke AG hat das Recht, die durch Zeichnung und Farbe festgesetzten und mit dem Buchstaben B bezeichneten Flächen mit einem Leitungsrecht zu belasten.

Die Ruhrgas AG, Essen, hat das Recht, die durch Zeichnung und Farbe festgesetzten und mit dem Buchstaben C bezeichneten Flächen mit einem Leitungsrecht zu belasten.

Hinweis

Der gesamte Planbereich war Abbaugebiet der Gewerkschaft Admiral.

Es sind besondere Vorkehrungen oder bauliche Sicherungsmaßnahmen erforderlich.

Diesem **Bebauungsplan** gehört die gutachtliche Äußerung des Verbandsausschusses des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk vom 7. 12. 1967 Az 3 - 486 - 67

Dieser Bebauungsplan haben der **Verbandsausschuß** und **der** Verbandsdirektor am gleichen Tage zugestimmt

Essen den 29. 12. 1967

Der Verbandsdirektor
I. A.
gez. Hildebrand
Baurat

Der Rat der Stadt hat am 17. 4. 1967 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustellen.

Dortmund, den 19. 4. 1967

Sondermann
Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 7. 7. 69 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 7.8.1969

Sondermann
Oberbürgermeister

Ratsmitglied

We 134
T1

Die Übereinstimmung der Bestandsangaben mit den Katasterunterlagen und der Örtlichkeit wird bescheinigt.

Dortmund, den 23. 10. 1968

Stadt Dortmund - Vermessungs- und Katasteramt - 7

Stadt O. Verm. Rat

Entworfen:

Dortmund, den 12. 11. 1968

Baudezernent

Stadtrat

Stadtplanungsamt

Städt. Baudirektor

Der Rat der Stadt hat am 25. 11. 1968 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Dortmund, den 27. 11. 1968

Sondermann
Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) auf die Dauer eines Monats vom 3. 2. 1969 bis 3. 3. 1969 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 7. 8. 1969

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage

Städt. Baudirektor

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 10.12.1969 - IB3-125.4 (Dortmund We 134) genehmigt worden.

Essen, den 10. Dez. 1969

Landesbaubehörde Ruhr
I. A.

Regierungs- und Vermessungsrat

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in den „BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 3 vom 16. 1. 1970 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Dortmund, den 16.1.1970

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage

Städt. Baudirektor

ZEICHENERKLÄRUNG

Bestand

Bemerkung:
Die verwendeten Zeichen und Signaturen entsprechen, soweit nicht besonders dargestellt, den Zeichenvorschriften für Katasterkarten u. Vermessungsrisse in Nordrhein-Westfalen.

———	Eigentumsgrenze
⑬	lfd. Nr. im Eigentümerbestandsverzeichnis
II	Geschoßzahl vorhandener Gebäude
A	Attikageschoß
83,20	Traufenhöhe ü. NN
(P)	Öffentlicher Parkplatz

Unverändert bestehenbleibende Festsetzungen und nachrichtliche Übernahmen

- Begrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze
- Baugebietsgrenze

Aufgehobene Festsetzungen

~~BIIo~~ Beispiele

Festsetzungen

Art der baulichen Nutzung (§ 2 - § 11 BauNVO)

WS	Kleinsiedlungsgebiete
WR	Reine Wohngebiete
WA	Allgemeine Wohngebiete
MD	Dorfgebiete
MI	Mischgebiete
MK	Kerngebiete
GE	Gewerbegebiete
GI	Industriegebiete
SW	Wochenendhausgebiete
SO	Sondergebiete

Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a BBauG sowie §§ 16 und 17 BauNVO)

III	Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
(III)	Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse
0,4	Grundflächenzahl
(0,7)	Geschoßflächenzahl
[3,0]	Baumassenzahl

Bauweise - Stellung der baulichen Anlagen - Baulinien - Baugrenzen (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe b BBauG und §§ 22 und 23 BauNVO)

△O	nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
△O	nur Hausgruppen zulässig
g	Geschlossene Bauweise
←→	Firstrichtung
———	Baulinie
━━━	Baugrenze

Äußere Gestaltung baulicher Anlagen (§ 9 Abs. 2 BBauG)

^	Satteldach
W	Walmdach
P↓	Pultdach (Pfeil in Richtung zur Traufe)
F	Flachdach
30°	Dachneigung

Bauliche Anlagen u. Einrichtungen für den Gemeinbedarf (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe f BBauG)

- Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
- Verwaltungsgebäude
- Kirche
- Schule
- Krankenhaus
- Kindertagesstätte, Kindergarten
- Jugendheim, Jugendherberge
- Post

Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG)

- Straßenverkehrsflächen (öffentlich)
- privat — Straßenverkehrsflächen (privat)
- P — Parkflächen (öffentlich)
- Verkehrsmittel auf bes. Bahnkörper
- Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen

Flächen für Versorgungsanlagen oder für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen (§ 9 Abs. 1 Nrn. 5 und 7 BBauG)

- Versorgungsflächen
- Umformerstation

Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 8 BBauG)

- Grünflächen (öffentlich)
- privat — Grünflächen (privat)
- Parkanlage
- Friedhof
- Dauerkleingarten
- Sportplatz
- Kinderspielplatz

Flächen für die Land- oder Forstwirtschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 10 BBauG)

- Flächen für die Landwirtschaft
- Flächen für die Forstwirtschaft
- Flächen für die Land- oder Forstwirtschaft

Sonstige Festsetzungen

St bzw. Ga	Flächen für Stellplätze oder Garagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe e BBauG)
GSt bzw. GGa	Flächen für Gemeinschaftsstellplätze oder Gemeinschaftsgaragen (§ 9 Abs. 1 Nr. 12 BBauG)
GKSp	Flächen für Gemeinschaftsanlagen (Gemeinschaftskinderspielplätze) (§ 9 Abs. 1 Nr. 13 BBauG)
(A)	Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG)
—●—●—	Baugebietsgrenze (§ 16 Abs. 4 BauNVO) und **Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung**
▬ ▬ ▬	Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 5 BBauG)

Planungen und sonstige Darstellungen

- gepl. Begrenzungslinien
- sonstige Planungen
- Umgrenzung der Sanierungsgebiete
- Umgrenzung der Umlegungsgebiete
- Umgrenzung der Landschaftsschutzgebiete
- Umgrenzung der Verbandsgrünflächen
- Umgrenzung der Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen
- **Bergbaugebiet, Sicherungsmaßnahmen erforderlich (§ 9 (3) BBauG)**

STADT DORTMUND

Bebauungsplan We 134
Gemarkung Wichlinghofen, Flur 1
Flurkarte 0304S
Stadtgrundkarte 0303N

Maßstab 1:1000

Stadtplanungsamt